



ein künstlerisch-soziales Projekt in Nürtingen zur
Entwicklung einer zukunftsfähigen Dialog-Kultur

gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung
im Rahmen des Programmes „Vielfalt gefällt“



Gemeinsam mit geflüchteten Menschen wurden in der Jugendwerkstatt der Seegrasspinnerei aus Kabeltrommeln im Sinne des „Upcyclings“ bunte Tische und Stühle angefertigt zur späteren Verwendung bei Aktionen von „NÜRTINGEN IST BUNT“ und „DIALOG-KULTUR“



„BUNTE TISCHE“ Aktions-Möbel für „DIALOG-KULTUR“



Stand der Initiative „NÜRTINGEN IST BUNT“ bei der „Langen Tafel“ in der Nürtinger Innenstadt im Rahmen des Projektes „Offene Gesellschaft“





Diskussionsrunde zum Thema „Bürgerentscheid“
im „Reimer-Pavillon“ am Galgenberg in Nürtingen





Aktion „KOMPROMISS“ in der Innenstadt zum Bürgerentscheid über Flüchtlingswohnanlagen





„DIALOG- KULTUR ÜBUNG“: jeweils 4 Menschen sitzen zusammen und sprechen in einer zuvor vereinbarten, moderierten Form miteinander





Die vereinbarten Fragen „Wie kam ich hierher und wie hat sich das angefühlt?“ „Wie empfinde ich mein Hiersein in der Gegenwart“ und „Wie stelle ich mir meine Zukunft hier vor?“ wurden reihum in einer vorgegebene Zeit beantwortet während die übrigen TeilnehmerInnen möglichst offen wahrnehmend und nicht bewertend zuhörten. Anschließend wurde zurückgespiegelt, was sie aufgenommen hatten und dem jeweiligen Mitteilenden mitgeben wollten





„BLIND-ZEICHNEN“ : zeichnerische Übung zur Schulung des „neutralen inneren Beobachters“





Beim „Blind-Zeichnen“ konzentriert der Zeichnende seine ungeteilte Wahrnehmung auf sein Gegenüber und zeichnet ohne dabei auf sein Blatt zu schauen. Dadurch entwickelt sich eine Form der Achtsamkeit, die vom Beobachter und seinen vorgefassten Eindrücken Abstand nimmt und sich möglichst offen dem tatsächlichen Wahrnehmungs-Inhalt zuwendet

